

Erster Defibrillator mitten in Rhoden

Waldecker Bank spendet einen rund um die Uhr verfügbaren Lebensretter

Diemelstadt-Rhoden – Die Waldecker Bank hat auf Anregung der Stadt einen Defibrillator zur Behandlung akuter Herzprobleme angeschafft und gespendet. Das transportable Gerät ist rund um die Uhr öffentlich zugänglich im Vorraum der Bankfiliale an der Landstraße, wo die Kunden auch Zugang zu Geldautomaten und Kontoauszugdruckern haben.

Filialleiter Norbert Linnekugel wies darauf hin, dass die Gerätespende als Beitrag zur Stärkung der Region gedacht sei und überreichte den Defibrillator symbolisch an Bürgermeister Elmar Schröder, der im Namen der Rhoder Bürgerschaft für das zusätzlich Stück Sicherheit dankte. Im Notfall, etwa bei



Schnelle Hilfe: Die Waldecker Bank hat einen Defibrillator gespendet. Von links Bürgermeister: Elmar Schröder, Thies Grebe, Jörg Romberger, die städtische Auszubildende Hannah Cremers und Filialleiter Norbert Linnekugel. FOTO: SCHULTEN

plötzlichem Herzflimmern, kann auch der medizinische Laie geführt durch die Lautsprechersprache des Gerätes alle nötigen Handgriffe erledigen. Schließlich zählt bei Herzstillstand jede Sekunde.

Die Anregung zur Anschaffung des rund 2000 Euro teuren Gerätes kam von der städtischen Auszubildenden Hannah Cremers, die bei einer Fortbildung der Feuerwehr Hesperinghausen auf die Idee kam, dass so ein Gerät in Rhoden fehle. „Der Vorraum zur Waldecker Bank bietet sich als Standort für das Gerät an“, stellte Bürgermeister Schröder fest: Andere öffentliche Gebäude seien nachts verschlossen. Zudem sei der Vorraum mit Kameras gegen Diebstahl gesichert. es